

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 748 A

ANFANG

W. K. M.
Preussische Akademie der Künste

J. Nr. 50 Dram/Ew

Berlin, den 20. Januar 1945
U 2, Unter den Linden 3

Auf die Anfrage vom 11. d. Mts. erwidern wir, dass es unter den gegenwärtigen Zeitverhältnissen leider nicht möglich ist, Ihnen die erwünschte Auskunft zu erteilen.

Heil Hitler!

Der Präsident
Im Auftrage

Oliver

Herrn
Johannes Meyer

(10) Böhmlitz - Ehrenberg
(Leipzig)
Pflaumestr. 19 II

A22

Preussische Akademie der Wissenschaften
Berlin, den 17. Januar 1945
U. S. Unter den Linden 5

Ich habe die Ehre, Ihnen die Mitteilung zu machen, dass die Akademie der Wissenschaften in Berlin am 17. Januar 1945 die Arbeit eingestellt hat. Ich bitte Sie, Ihre Angelegenheiten in dieser Hinsicht zu erledigen.

Hochachtungsvoll
Der Präsident
in Auftrag

Herrn
Johannes Meyer
(to) Berlin - Prenzlauer Berg
(bestätigt)
Präsidentenstr. 19 II

1945

Akademie der Wissenschaften, Berlin 2
- Verwaltung -

1945 * 17 JAN 1945
Herrn Meyer, der für am 17. Januar 1945
Lage mit einem kapitalistischen Arbeit über
grundsätzliches Problem (Kolonialpolitik!) be-
auftragt, müßte ich einige Bemerkungen
üb. die Deutsche Akademie und am 17. Jan.
sich über die Mitglieder (Gauß, Leibniz,
Dr. Blum, Müntz, etc.) bringen.
Es wäre für eine entsprechende Entscheidung
für vorläufige Unterstützung im Hinblick
auf alle Begriffe für diesen Zweck.

Mit Freundschaft!

1945

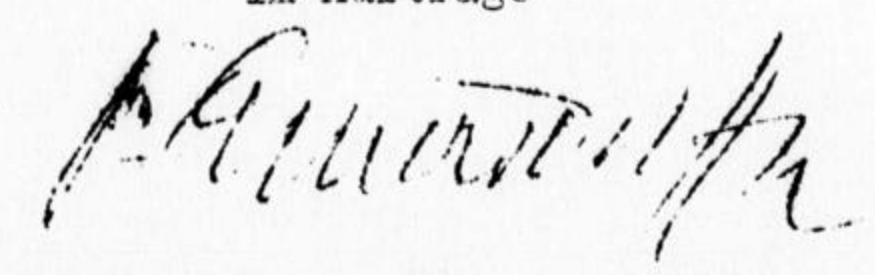
Johannes Meyer

Preußische Akademie der Künste

Berlin C 2, den
Unter den Eichen 3
Fernsprecher: 16 04 14

Die Akademie der Künste hat auch während der Kriegszeit gern Anträgen von Autoren, Herausgebern oder Verlegern, die photographische Aufnahmen von Kunstwerken aus ihrer Sammlung oder Auskünfte über Kunstwerke wünschten, entsprochen, obwohl sich die wertvollsten Bestände unserer Kunstsammlung schon lange in Luftschutzverwahrung befinden und sich aus der jedesmaligen Entnahme, aus dem Auspacken und Wiedereinpacken mancherlei Unzuträglichkeiten ergeben haben. Bei der Zunahme der Schwere der Luftangriffe auf Berlin hat sich die Notwendigkeit einer weitergehenden Sicherung unseres Kunstbesitzes ergeben, der in andere, schwerer zugängliche Räume überführt worden ist, in denen eine Herausnahme einzelner Werke kaum mehr möglich ist. Zu unserm Bedauern können wir deshalb den erwähnten, unsere Kunstsammlung betreffenden Wünschen für die weitere Dauer des Krieges nicht mehr entsprechen. Soweit von den Kunstwerken bereits Photographien vorhanden sind, sind wir natürlich gern bereit die Bezugsquelle anzugeben, falls dies ohne zeitraubende Nachforschungen möglich ist.

Der Präsident
Im Auftrage

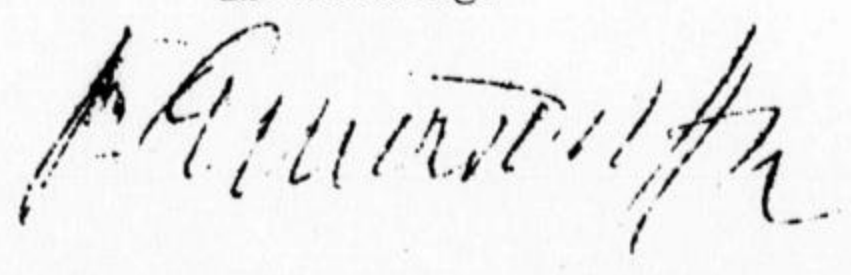


**Preußische
Akademie der Künste**

Berlin C 2, den
Unter den Linden 3
Fernsprecher: 16 04 14

Die Akademie der Künste hat auch während der Kriegszeit gern Anträgen von Autoren, Herausgebern oder Verlegern, die photographische Aufnahmen von Kunstwerken aus ihrer Sammlung oder Auskünfte über Kunstwerke wünschten, entsprochen, obwohl sich die wertvollsten Bestände unserer Kunstsammlung schon lange in Luftschutzverwahrung befinden und sich aus der jedesmaligen Entnahme, aus dem Auspacken und Wiedereinpacken mancherlei Unzuträglichkeiten ergeben haben. Bei der Zunahme der Schwere der Luftangriffe auf Berlin hat sich die Notwendigkeit einer weitergehenden Sicherung unseres Kunstbesitzes ergeben, der in andere, schwerer zugängliche Räume überführt worden ist, in denen eine Herausnahme einzelner Werke kaum mehr möglich ist. Zu unserem Bedauern können wir deshalb den erwähnten, unsere Kunstsammlung betreffenden Wünschen für die weitere Dauer des Krieges nicht mehr entsprechen. Soweit von den Kunstwerken bereits Photographien vorhanden sind, sind wir natürlich gern bereit die Bezugsquelle anzugeben, falls dies ohne zeitraubende Nachforschungen möglich ist.

Der Präsident
Im Auftrage



Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 748A

ENDE